

Bad Homburg / Frankfurt am Main, 26.03.2013 Signifikante Gehaltsunterschiede in der Kunststoff verarbeitenden Industrie

Ein gegenteiliges Bild zeigt sich bei der Bereitstellung von Dienstwagen. Unternehmen in ländlichen Gegenden stellen ihren Mitarbeitern durchschnittlich häufiger Dienstwagen zur Verfügung als Unternehmen in der Stadt. Doch nicht nur zwischen städtischen und ländlichen Regionen auch zwischen den einzelnen Berufsgruppen herrscht - vor allem in den Städten - eine starke Gehaltsdifferenz. Während in den Städten Abteilungsleiter im Export und Werksleiter zu den Spitzenverdienern gehören, verdienen Abteilungsleiter in der Werbung und Verkaufsförderung sowie im Versand vergleichsweise wenig.

Die GKV-Lohn- und Gehaltsumfrage 2012 wurde unter den Mitgliedern der GKV-Trägerverbände durchgeführt. Zum ersten Mal wurde dabei nach Stadt und Land und nicht wie zuvor nach Ost und West unterschieden. Gefragt wurde zudem nach der Höhe des durchschnittlichen Weihnachts- und Urlaubsgeldes, von Prämien sowie Zuzahlungen zur Altersvorsorge. Die Lohn- und Gehaltsumfrage wird vom Betriebswirtschaftlichen Ausschuss des GKV in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage stehen exklusiv den teilnehmenden Mitgliedsunternehmen der GKV-Trägerverbände zur Verfügung. Die nächste Lohn- und Gehaltsumfrage des GKV befindet sich bereits in Vorbereitung. Die Mitgliedsunternehmen der GKV-Trägerverbände AVK Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe, IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen, pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff und TecPart Verband Technische Kunststoff-Produkte sind zur Teilnahme an der Umfrage aufgerufen.